

# Inhalt

<b>Prolog – Die Geburt einer Idee</b> . . . . .	11
<b>Einleitung. Von Dagmar Benke</b> . . . . .	15
<b>Einleitung. Von Christian Routh</b> . . . . .	18
<b>Script Development (D. Benke)</b> . . . . .	22
Mehr entwickeln als produzieren . . . . .	23
Stufen der Filmherstellung . . . . .	24
Wer macht was? – Berufe im Development . . . . .	24
Schwerpunkt: Finden und Entscheiden . . . . .	25
Schwerpunkt: Lesen und Beurteilen . . . . .	25
Schwerpunkt: Einschätzen, Entwickeln, mit Autoren arbeiten . . . . .	26
Schwerpunkt: Konzept und Koordination . . . . .	27
Schwerpunkt: Feinarbeiten . . . . .	28
Schwerpunkt: Troubleshooting . . . . .	29
Drehbuchtheorien . . . . .	30
Präsentationsformen einer Filmgeschichte . . . . .	33
Ideenskizze . . . . .	33
Einzeiler . . . . .	35
Exposee . . . . .	38
Treatment . . . . .	40
Verkaufsdokumente – eine Investition in die Zukunft des Projekts . . . . .	41
Die Step-Outline . . . . .	43
Bilder-Treatment . . . . .	44
Drehbuch . . . . .	46
Konzept . . . . .	50
Wichtige Hinweise für Autoren . . . . .	51
Script Development im Team . . . . .	52
Development Hell oder Best Case Szenario? . . . . .	53

<b>Schatzsuche: Wie man neue Stoffe findet (C. Routh)</b>	<b>57</b>
Wer sucht, der findet	57
Agenten	57
Bücher	58
Zeitungen und Fernsehen	62
Remakes	64
Credits	65
Film Festivals, Märkte und Filmhochschulen	66
Pitch-Festivals	67
Fazit	68
<b>Lektorate (C. Routh)</b>	<b>69</b>
Wie sieht ein Lektorat aus?	71
Loglines	74
Synopsis	78
Kommentar	82
Was man vermeiden sollte	87
Fazit	90
<b>Die Drehbuchanalyse (D. Benke)</b>	<b>91</b>
Das erste Lesen	92
Schritt 1: Was ist? – Die Bestandsaufnahme	95
Das zweite Lesen	96
Wie lang ist eine Drehbuchanalyse?	97
Aufbau	97
Kurzsynopsis	98
Erste Fragen an das Buch	99
Wessen Geschichte ist es?	100
Fragen an den/die Protagonisten	103
Das Thema	110
Antagonisten und Konflikt	114
Nebenfiguren	116
Die Struktur	117
Die Betrachtung anderer Elemente	122
Wie vollständig muss die Analyse sein?	123
Das Ende der Geschichte	124
Schritt 2: Ist es gut so? – Die Bewertung	125
Schritt 3: Was schlagen Sie vor? – Lösungsmöglichkeiten	129
Fazit und Gesamteinschätzung	132
Die Sprache der Analyse	133
Die Drehbuchanalyse: Resümee	134

---

<b>Visuelles Handwerkszeug (D. Benke)</b>	135
Breakdown	135
Coloured Graph	140
Timeline	140
Das thematische Kreuz	143
 <b>Die Kunst der Verständigung – Das Autorengespräch (D. Benke)</b>	147
»Leider muss ich Ihnen mitteilen...«	148
»... wollen wir mit Ihnen die weitere Entwicklung Ihres Stoffes besprechen«	150
Gesprächsvorbereitung	152
Gesprächseröffnung	156
Das Mandat des Autors	159
Gesprächsführung	163
Analyse oder Vision?	165
Sprache und Körpersprache	173
Die Sinneskanäle	175
Körpersprache	178
Kongruenz	180
Visuelle Hilfsmittel	181
Konflikt	182
Gesprächsende	187
Was alles schief gehen kann	189
 <b>Projektbegleitung und Überarbeitung (D. Benke)</b>	191
Sequenzen	193
Szenen	194
Dialog	195
Ton und Stil	197
Erzählerische Mittel	198
Visualität	199
Prioritäten setzen	200
 <b>Genre (D. Benke, C. Routh unter Mitarbeit v. Th. Röscheisen)</b>	201
Ursprung des Genre-Begriffs	203
Thriller	205
Verschwörungs- oder Politthriller	207
Psychothriller	208
Actionthriller	208
Beziehungsthiller	208

Erotikthriller . . . . .	209
Ermittlungsthriller . . . . .	209
Der Krimi . . . . .	209
Coming of Age . . . . .	213
Family Entertainment . . . . .	214
Biopics . . . . .	217
Die schwarze Komödie . . . . .	219
Romantische Komödie – Romantic Comedy . . . . .	221
Personal Drama . . . . .	223
Zusammenfassung . . . . .	225
<b>Fernsehen (C. Routh) . . . . .</b>	<b>226</b>
Nicht mehr nur der kleine Bruder . . . . .	226
Fernseh-Serien . . . . .	228
Mini-Serien . . . . .	233
TV-Movies . . . . .	235
Der Unterschied zwischen Kino- und Fernsehfilmen . . . . .	236
Zusammenfassung . . . . .	238
<b>Fest angestellte Stoffentwickler (C. Routh) . . . . .</b>	<b>239</b>
Die Arbeitssituation unabhängiger europäischer Produzenten . . . . .	239
Wie man ein Projekt an den Mann kriegt oder:	
Eine Frage der Einstellung . . . . .	240
Autorenwechsel . . . . .	243
Umgang mit Autoren und Geschäftspartnern . . . . .	244
Umgang mit Geld . . . . .	246
Zusammenfassung . . . . .	247
<b>Was zeichnet gute Dramaturgen aus? (D. Benke) . . . . .</b>	<b>248</b>
<b>Die Ausbildungssituation in Europa (C. Routh) . . . . .</b>	<b>253</b>
Ausbildung für Drehbuchautoren . . . . .	253
Ausbildung für Dramaturgen . . . . .	254
<b>Epilog . . . . .</b>	<b>257</b>

<b>Anhang</b> . . . . .	261
Auflösung der Einzeiler – Kapitel »Script Development« . . . . .	261
Lektoratsformular Medienboard. . . . .	262
Lektoratsformular MEDIA . . . . .	264
Von MEDIA anerkannte Developmentkosten . . . . .	270
Literatur . . . . .	271
Nützliche Websites . . . . .	273
Sachregister . . . . .	275
Filmografie . . . . .	280
Danksagung . . . . .	293